

Tour 20

Klostermansfeld – Harzgerode

Das Tal der Wipper bietet sich im Prinzip als östliche Einfahrt in den Harz an – wenn es denn nicht ein paar Hindernisse gäbe: Der landschaftlich durchaus reizvolle Weg direkt im Tal ist durch einen langen, erbärmlich schlechten Abschnitt zwischen Biesenrode und Rammelburg kompromittiert. Eine Alternative könnte der Saale-Harz-Radweg sein – aber auch dieser Weg ist zwischen Mansfeld und Baumrode nicht zumutbar. So bleiben zwei Möglichkeiten: entweder der Shuttle mit der Wipperliese zwischen den Bahnhöfen Biesenrode und Friesdorf-Ost (verkehrt nur noch am Wochenende), oder die nachfolgend geschilderte Route.

Vom Bahnhof Klostermansfeld biegen wir links in die Vorfahrtstraße ein und folgen bald der Ernst-Thälmann-Straße nach links, die Straße mündet, mittlerweile als Friedrich-Ebert-Straße, in eine Vorfahrtstraße ein. Hier fahren wir links, kurz danach am Ortsende bei einem Wendeplatz rechts, am Ende des Platzes beginnt die ehemalige Trasse der Mansfelder Kleinbahn; letztere wurde 1928 endgültig still gelegt, der Asphaltbelag scheint noch aus dieser Zeit zu stammen, ist aber noch immer irgendwie befahrbar. Wir radeln zunächst am Ortsrand, dann entlang einer Straße durch Felder, schließlich geht es landschaftlich schön am Hang des Mansfelder Schlossbergs abwärts. Nach einer Rechtskurve erreichen wir die ersten Häuser von Mansfeld, der Weg gabelt sich, wir halten uns rechts an der Bergflanke und rollen auf der Flutgrabenstraße bis zu einer Vorfahrtstraße, folgen dieser über eine Brücke nach links und stoßen auf die B 86. Vor uns liegt das Zentrum von Mansfeld, wir überqueren die Bundesstraße geradeaus, fahren gleich rechts in die Rabentorstraße und folgen dann dieser Straße über einen Hügel zum Bahnhof Mansfeld, überqueren kurz danach die Gleise der Wipperliese und nehmen bei der bald folgenden Gabelung die linke Straße, welche uns ins Tal der Wipper führt; hier biegen wir links in die Talstraße ein. Das nächste Dorf ist Vatterode, in der Ortsmitte folgen wir der Vorfahrtstraße nach links.

Unverkennbar beginnt hier der Aufstieg in den Harz, allerdings hält sich die Steigung in erträglichen Grenzen und bald wird die ruhige Straße noch etwas flacher. Über einen Höhenrücken mit schöner Aussicht gelangen wir ins namenswidrig ruhig-idyllische Dörfchen Wimmelrode, gleich danach folgt Piskaborn. Wir bleiben am Ortsende noch auf der Vorfahrtstraße und fahren erst in der folgenden Linkskurve geradeaus auf eine asphaltierte Apfelbaumallee und nähern uns jetzt auf fast ebener Strecke dem Wald. Am Waldrand endet der Asphalt; etwas holprig setzt sich der Weg fort und stößt schließlich an seinem höchsten Punkt auf eine quer verlaufende Piste, die wieder mit den Wegweisern des Saale-Harz-Radwegs beschildert ist. In diese Piste biegen wir nach rechts ein. Bei der unmittelbar folgenden Kreuzung fahren wir geradeaus, nun wieder den Radwegweisern folgend; bis zum Waldrand ist die Straße geschottert und mit tiefen Erosionsrinnen durchsetzt, mit den Feldern beginnt wieder ein Asphaltbelag und wir dürfen eine schwungvolle Abfahrt nach Friesdorf genießen.

Im Dorf stoßen wir wieder auf die Wipper, überqueren sie und radeln auf etwas lieblos geschotterten Wegen links flussaufwärts nach Wippra; im Ort folgen wir der Hauptstraße immer geradeaus. Im Zentrum überqueren wir erst die Wipper, dann einen Hügel, in der folgenden Senke folgen wir der Eckardtstraße nach rechts. Am Ortsende liegt vor uns der Damm des neuen Hochwassersperrwerks; wir fahren links am Damm vorbei und dann wieder in die Senke. Bei der folgenden Brücke gabeln sich Fluss und Straße, wir nehmen nach der Brücke den rechten Weg (links führt Tour 26 zum Wipperstausee und weiter nach Straßberg im Selketal), rechts von uns fließt die Schmale Wipper, links ragt der Eichberg auf. Einen abzweigenden Weg mit Furt und Fußgängerbrücke lassen wir rechts

liegen, bei der folgenden Gabelung fahren wir links, nun kräftig ansteigend in Windungen den Berg hinauf. Nach einer Rechtskurve ist der Anstieg im Wesentlichen geschafft, fast schnurgerade geht es jetzt auf guter Piste über den Kamm. Später liegt rechts am Weg das Forsthaus Schiefergraben; geradeaus könnten wir hier mit Tor 52 über Dankerode und Neudorf nach Hayn oder auch nach Harzgerode radeln. Wir biegen hier jedoch rechts ab und fahren auf komfortablem Asphalt abwärts wieder ins Tal der Schmalen Wipper. Unten im Tal überqueren wir den Fluss und stoßen dann auf eine recht ruhige Vorfahrtstraße, der wir rechts aufwärts nach Königerode hinein folgen. Im Dorf an der Gabelung rechts (Hirteberg), dann vor der Kirche links in die gepflasterte Gasse, vor dem Sackgassenschild dann links auf den Neuen Weg. Dieser endet an der Harzhochstraße, wir fahren mit der gebührenden Vorsicht kurz rechts und sofort wieder links in die ruhige, nach Schielo ausgeschilderte Straße. Dieses Dorf erreichen wir nach durchqueren einer Senke, in der wir die Eine überqueren. In Schielo biegen wir dann links auf die Vorfahrtstraße, der wir zunächst durch Wiesen, dann durch Wald folgen. Schließlich gelangen wir an einen Kreisverkehr, den wir geradeaus überqueren. So erreichen wir Harzgerode, an der T-Kreuzung fahren wir links und sofort wieder rechts in die Weidenstraße bis zur Bundesstraße, dort rechts auf den Radweg und bei der Fußgängerampel erneut rechts auf den Marktplatz.

Gegenrichtung

Vom Bahnhof Harzgerode über den Schlossberg zum Marktplatz, links in die Unterstraße / Münzstraße, wieder rechts in die Unterstraße, dann rechts in die Augustenstraße, schließlich links auf die Schieloer Straße. Beim Kreisverkehr geradeaus, weiter bis Schielo, dort bei der abknickenden Vorfahrt rechts nach Königerode. Dort rechts auf die Vorfahrtstraße, gleich wieder links auf den Neuen Weg und dann rechts in die gepflasterte Gasse unterhalb der Kirche. An deren Ende rechts und abwärts, in der Rechtskurve links und weiter abwärts, nach dem Ortsausgangsschild links abbiegen auf die schmale Asphaltstraße. Auf dieser Straße nach der Brücke ansteigend bleiben bis zum Forsthaus Schiefergraben, dort links, danach lange geradeaus. Nach einer Linkskurve Abfahrt zur Schmalen Wipper (Vorsicht, teilweise gerölliger Belag), dann rechts vom Staudamm dem Fluss abwärts folgen. In Wippa links auf die Vorfahrtstraße, im Zentrum geradeaus, in der Linkskurve der Vorfahrtstraße geradeaus in die Fleckstraße, dem Dr. Gerd Jacob-Weg flussabwärts folgen bis Friesdorf. Hier über die Brücke, danach links in die Dorfstraße, ansteigend aus dem Dorf hinaus, vom Waldrand an schlechter Weg bis zu einer Kreuzung, hier halb links auf die Lichthagerstraße, dann gleich links. Ab Waldrand Obstbaumallee, an deren Ende geradeaus auf Vorfahrtstraße und durch Piskaborn und Wimmelrode nach Vatterode. Auf der Hauptstraße bleiben, 500 m nach Ortsende von Vatterode rechts abbiegen, bei der Einmündung rechts, über die Gleise, der Straße ins Zentrum folgen, hier links zur Bundesstraße, gegenüber nach der Brücke rechts in die Flutgrabenstraße, am Hang des Schlossbergs aufwärts, immer auf der Bahntrasse bis Klostermansfeld. Am Ende des Bahnradweges links auf die Siebigeröder Straße, gleich wieder rechts in die Friedrich-Ebert-Straße / Ernst-Thälmann-Straße, rechts in die Bahnhofstraße und zum Bahnhof.

Streckencharakter

Trotz einiger kurzer Anstiege nicht allzu schwere und landschaftlich schöne Einfahrt in den Harz, überwiegend auf guten Wegen.

Entfernungen

Von Klostermansfeld sind es nach Wippa 23 km und nach Harzgerode 45 km.

Touristische Infrastruktur

In Klostermansfeld halten die Züge der Linie Magdeburg – Erfurt sowie die Wipperliese, ein alter Schienenbus, der an Wochenenden von Klostermansfeld nach Wippra fährt und mit dem man den schlechten Wegeabschnitt zwischen Biesenrode und Friesdorf-Ost überbrücken kann, ohne auf die umliegenden Berge auszuweichen. Harzgerode ist Station der Selketalbahn. Hotels und Gaststätten gibt es in Wippra und Dankerode, Pensionen in Mansfeld und Harzgerode. Weitere Hotels gibt es in Alexisbad, 3 km von Harzgerode entfernt (Tour 25)

Probleme

Schlechte Straße im Wald oberhalb von Friesdorf (ca. 1 km).

Detailtabellen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Details zu den beschriebenen Touren. Zum besseren Verständnis der Tabellen vorab einige Erläuterungen:

Grundsätzlich sind alle Entfernungsangaben mithilfe eines Kilometerzählers ermittelt; alle Höhenangaben kartographisch. Alle Orte sind mit einer Höhenangabe versehen; die Zahlen in Klammern nach dem Ort bezeichnen kreuzende Touren.

Anhöhen oder Senken zwischen den Orten sind unter „Folgestrecke NN“ dokumentiert, jeweils für den Abschnitt zwischen dem links stehenden Ort und dem Ort in der folgenden Zeile. Unterschiede über 30 Meter sollten vollständig erfasst sein, geringere Unterschiede hingegen nur teilweise. Die Höhenmeter in den beiden folgenden Spalten sind für beide Richtungen erfasst.

Die Angaben zur Verkehrsdichte wurden überwiegend werktags und immer zwischen 9 und 17 Uhr registriert. Vor dem Schrägstrich sind die gezählten Kraftfahrzeuge (beide Richtungen) dokumentiert, nach dem Strich die Zähldauer in Minuten. Diese Angaben sind nur orientierend zu sehen und nicht vollständig. Das gilt auch für die Dokumentation der Streckenabschnitte mit festem Belag.

Ort	km	klm	Folgestrecke NN	HMH	HMR	Verkehrsdichte	Feste Decke
Klostermansfeld 260		0,0			80		4,9
Mansfeld 180	4,9	4,9		160		K 2336 MF-Vat 19/11; VAT-PSK 15/43	7,9
Piskaborn 340	7,9	12,8	390	50	150		4,4
Friesdorf 240	7,2	20,0		20			0,9
Wippra 260 (18,26)	3,1	23,1					1,9
Abzweig Eichberg 260 (26)	1,9	25,0		150			
Schiefergraben 410 (52)	6,3	31,3	330	50	80		3,8
Königerode 380	3,8	35,1	340	30	40	Schieloer Weg 4/12	3,0
Schielo 370	3,0	38,1		30			3,3
AZ Wilhelmshof 400	3,3	41,4	410;380	20	30		3,3
Harzgerode 390 (19,23,25,51)	3,3	44,7					
kumuliert				510	380		33,4